

Broken Faith

Von Tyfa

Kapitel 4: Geteilte Geheimnisse

Titel: Broken Faith

Teil: 4/?

Serie: Harry Potter

Autor: Tyfa (aber eigentlich Li-chan [und Leute das ist nicht eine andere Person! Nein das bin ich, Tyfa und Li-chan sind ein-und-dieselbe Person...ich klau mir meine Storys NICHT von anderen! Ich konnte mich nur nicht als Li-chan registrieren weil der Name besetzt war! Also bitte mir nicht mehr vorwerfen das ich meine Storys klau *g*])

E-Mail: Tyfa@gmx.de

Warnungen: Für bleibende Schäden übernehme ich keine Verantwortung!

Disclaimer: Alle Personen in dieser Geschichte gehören nicht mir sondern Joanne K. Rowling, ich habe sie mir lediglich für diese Geschichte ausgeliehen. Außerdem verdiene ich hiermit kein Geld.

Kommentare sowie Morddrohungen und Ähnliches bitte an die oben genannte E-Mail addy oder hier einfach ein Review verfassen!

Okay genug gelabert, ab zur Story:

°O°O°O°

Nachdenklich betrachtete der blonde Slytherin die Decke seines Zimmers. Während er sich an diese Nacht zurückerinnerte, hatte er sich auf seinem Bett niedergelassen. Doch nun ließ ihn der Gedanke an die kleine Kugel, die er von Dumbledore bekommen hatte, nicht mehr los.

Irgendeinen Grund musste Potter doch haben sie grade *ihm* zukommen zu lassen.

Hastig stand er auf, verließ sein Zimmer und machte sich auf den Weg zum Westturm.

Er achtete nicht darauf leise zu sein, als seine Schritte an Geschwindigkeit immer mehr zu nahmen und er schließlich durch die dunklen Gänge der Zauberschule rannte.

Er konnte nur hoffen, dass Filch sich in einem anderen Teil Hogwarts auf Streife befand, als in dem, in welchem er grade sein Unwesen trieb.

Atemlos erreichte er den Turm und stürmte, trotz seiner schmerzenden Seiten, die steinernen Stufen der Treppe hinauf. Irgendetwas ließ ihn seine Schritte immer mehr beschleunigen, als würde es verschwinden, wenn er nicht schnell genug war.

Gehetzt stieß er die Dachluke auf, achtete nicht auf den Krach den er dadurch verursachte und schaute sich suchend um. Sein Blick glitt fast automatisch zu dem Platz am Geländer, dort wo Potter die Nächte immer gestanden und hinunter geblickt hatte. Doch er war nicht da.

Langsam trat er an das Geländer heran, seinen rasenden Puls und rasselnden Atem ignorierend und blickte in die Nacht hinaus.

Was hatte der Schwarzhaarige hieran bloß so faszinierend gefunden?

Ein letztes Mal ließ er sein Blick über die in der Dunkelheit daliegenden Ländereien Hogwarts streifen, ehe er sich umwand und versuchte in der Schwärze der Nacht die kleine Kugel auszumachen. Doch es fiel ihm leichter als erwartet, das Objekt seiner Gedanken zu entdecken, denn der Nebel hatte sich in ein helles Silber gefärbt und leuchtete leicht im Dunkeln.

Kaum hatte er die kleine Kugel berührt und in seine Tasche verschwinden lassen, erklang schon leise die Melodie eines Liedes, welches er sehr mochte.

"Silencio." Kaum hatte er das Wort ausgesprochen verstummte die Melodie auch schon. Er erinnerte sich noch gut daran wie Potter ihm erklärt hatte, was es mit dieser Kugel auf sich hatte.

°O°O°O°

"Was ist das?" Ein neugieriger Blick traf den an der Wand sitzenden Jungen.

"Was?" Ein leichtes Lächeln breitete sich auf seinen Zügen aus.

"Es gibt ja auf diesem öden Turm soviel was ich noch nicht kenn, du Schwachkopf." Ironie schwang in den Worten des Blonden mit und das nicht zu knapp, ließ sich das Lächeln des Schwarzhaarigen vertiefen.

"Ach du meinst diese kleine Kugel hier?!"

"Nein ich meine deine hässliche, auch nach 5 Jahren für mich immer noch undefinierbare Visage." Der Slytherin verdrehte einmal kurz genervt die Augen, ehe er seine Aufmerksamkeit wieder der kleinen bunten Kugel in der Hand des Gryffindors zu wand.

"Weißt du das denn nicht?" Ein leises Lachen folgte auf das empörte Aufschrauben des Grauäugigen.

Potter schien es sichtlich zu amüsieren ihn zum Narren zu halten.

Doch noch bevor der Schwarzhaarige die Chance hatte zu reagieren, hatte Draco ihm

schon das kleine Objekt aus der Hand gerissen und beäugte dies nun skeptisch.

Der Nebel hatte sofort seine Farbe verändert und das Lied hatte gewechselt. Eine fein geschwungene Augenbraue des Blonden wurde gehoben, als er nichts Außergewöhnliches feststellen konnte.

"Hey, mach es nicht kaputt." Irrte er sich, oder war da ein winziger Hauch von Panik in der Stimme des Goldjungen vernehmbar gewesen?

Ein diabolisches Grinsen schlich sich auf seine Züge, als er zum Geländer schritt und die Kugel darüber hinaus hielt.

"Was sonst?" Herausfordernd blickte er sein Gegenüber an.

"Bitte nicht, Draco. Es ist sehr wichtig für mich." Flehende Augen blickten ihn an. Er hatte eigentlich erwartet dass der junge Gryffindor sich wütend auf ihn stürzen oder dergleichen tun würde, doch er hatte sich wohl mal wieder verschätzt.

Wann würde er sich endlich merken können, dass er nicht mehr den alten Wunderknaben Hogwarts vor sich hatte, sondern eine völlig andere Person?

"Schwächling." Mit einem undefinierbaren Blick warf er dem Sitzenden die Kugel zu und ließ sich langsam zu Boden sinken.

"Erklär." Ein verwunderter Blick traf ihn, ließ ihn gereizt aufstöhnen.

"Was das für ein Ding ist und was es damit auf sich hat."

"Nun ja, es ist eine Art Denkarium und doch wieder ganz anders." Nachdenklich richtete Potter seinen Blick auf das kleine Objekt in seiner Hand.

"Und weiter?" Man hörte ihm deutlich seinen Ärger an, doch es schien Potter nichts auszumachen, überhaupt machte ihm gar nichts mehr etwas aus, keine seiner Beleidigungen schien den Goldjungen auch nur in irgendeiner Art und Weise zu treffen.

"Immer wenn man die Kugel berührt, spielt sie ein zuvor eingespeichertes Lied, was am besten zu der seelischen Verfassung des Zuhörers passt. Durch die Berührung können aber auch Erinnerungen ‚gesehen‘ werden, die eigenen oder die von anderen. Allerdings fängt die Kugel nicht bei der Berührung von jedem X-beliebigen Menschen an zu spielen, sondern nur bei denen auf die sie vorher programmiert wurde. Entweder wird durch Berührungen aktiviert oder durch die Nennung eines Namens. So kann ich zum Beispiel auch ein Lied mit einer Erinnerung verbinden und auf deinen Namen speichern, sodass sie aktiviert wird, wenn du sie berührst oder wenn jemand deinen Namen sagt und dabei die Kugel mit seinem Zauberstab berührt." Draco war dem Vortrag aufmerksam gefolgt und blickte nun interessiert auf die kleine Kugel.

"Wie speichert man Lieder ein?"

"Mit deinem Zauberstab. Du brauchst ein Lied nur einmal gehört zu haben und kannst es

aus deinen Gedanken in die Kugel speichern, also wie beim Denkarium. So läuft das auch mit den Erinnerungen und der Zusammenlegung von allem."

"Woher hast gerade du denn bitte so etwas Wertvolles?" Verächtlich blickte der Blonde auf Potter hinab, nachdem er sich wieder erhoben hatte.

"Von meinem Paten." Die Stimme des Schwarzhaarigen war leise, fast schon kraftlos, sowie sie schon seit ein paar Nächten nicht mehr geklungen hatte.

"Also war Black, diese elende Flohschleuder, doch noch zu was gut?!" Ehe Draco reagieren konnte, wurden ihm auch schon die Beine unterm Körper weggerissen und er kam hart auf dem kalten Steinboden auf.

"Wag es nicht, so über ihn zu reden." Leise, jedoch nicht weniger wütend, wurden die Worte in sein Ohr gezischt, während der Gryffindor ihn mit seinem eigenen Körper am Boden festnagelte.

"Bring mich doch dazu aufzuhören. Sag mir doch wozu er gut war. Er hat es ja nicht mal geschafft mit meinem Tantchen fertig zu werden." Ein angriffslustiges Funkeln war in die grauen Augen des Slytherin getreten, stand dem in den grünen Seen in Nichts nach.

Doch so plötzlich wie die Wut des Schwarzhaarigen aufgetaucht war, verschwand sie auch wieder und machte einem gequälten, leidenden Ausdruck Platz.

"Es war meine Schuld." Der Goldjunge Dumbledors, der im Moment viel eher an ein Häufchen Elend erinnerte, hatte den Blondem losgelassen, sich an die Wand gesetzt, seine angezogenen Beine fest mit seinen Armen umschlungen und wippte nun apathisch vor und zurück.

Leise murmelte er fortwährend etwas vor sich hin, wovon der Slytherin allerdings nur zwei Worte klar vernehmen konnte: "...meine Schuld..."

"Hey Potter, jetzt krieg dich mal wieder ein. Das dieser rüdisige Köter nicht auf sich selbst aufpassen konnte ist jawohl kaum deine Schuld." Was tat er hier grade? Er versuchte doch tatsächlich seinen Feind zu trösten? Irgendetwas konnte mit ihm doch nicht stimmen. Vielleicht war er krank oder ähnliches. Eine andere Erklärung für sein äußerst seltsames und fragwürdiges Verhalten gab es nicht.

"Nenn ihn nicht so." Zornig funkelten ihm zwei Smaragde entgegen. Einen Moment war der blonde Slytherin sprachlos über den abermals rapiden Stimmungsumschwung des Schwarzhaarigen, bevor er wieder zu seiner alten Fassung zurückfand. Nun ja, die Verfassung die er zumindest im Moment besaß und diese schien ihm wirklich kränklich zu sein.

"Dir macht es doch auch nichts mehr aus, wenn ich Schlammbhut und Wiesel sage, warum regst du dich dann wegen diesem Krankheitsüberträger so auf?" Ein wenig konfus blickte Draco in die tief-grünen Augen seines Gegenübers.

Er verstand diesen Kerl einfach nicht mehr.

Früher war das so leicht gewesen.

Ein wenig Provokation und Potter ging an die Decke und er wusste nur zu genau womit er den Schwarzhaarigen reizen konnte.

Doch jetzt?

Jetzt schien ihn das Alles kalt zu lassen, Black war der einzige auf den der Gryffindor überhaupt noch ansprang.

"Wage es nicht Sirius mit meinen sogenannten Freunden zu vergleichen." Während die Stimme am Anfang des Satzes noch aufgebracht war, flüsterte sie die letzten Worte beinahe nur noch.

Der Slytherin warf dem Grünäugigen einen verständnislosen Blick zu bevor er langsam auf die Dachluke zu schritt.

Langsam wurde ihm diese negative Art des Schwarzhaarigen wirklich zu viel. Nannte man ihn nicht den Goldjungen Gryffindors, den Wunderknaben Dumbledors, den zukünftigen Retter Zauberwelt? War er nicht geradezu Tag und Nacht von seinen vielen Verehrern umringt? Was wollte dieser Kerl denn noch? Wieso saß er hier und redete als wäre sein Leben ein einziger Trümmerhaufen?

"Ich verstehe nicht, was du für ein Problem hast, Potter." So leise wie möglich öffnete er die Luke zum Inneren Hogwarts, als ihn eine leise Stimme innehalten und sich umdrehen ließ. Der andere Junge saß immer noch an die Wand gelehnt da und blickte mit einem wehmütigen Gesichtsausdruck, welchen Draco nicht recht einzuordnen wusste, hinaus in den dunklen Himmel.

"Vielleicht wirst du mich irgendwann einmal verstehen, Draco."

°O°O°O°

Fuck... ja, ich weiß die chaps werden immer kürzer (wenn auch nur minimal), doch ich will nicht mitten in einer Szene abbrechen... und die nächste Szene ist drei Seiten (in Word) lang... und das ist zu viel für einen Teil (ich stell pro Teil immer ca. 4 Seiten hoch)...

Ansonsten hoff ich wie immer ich konnte euren Ansprüchen gerecht werden ::tief verneig::

Über Kommis würd ich mich wie immer RIESIG freuen!!!

Bye eure Li-chan